



© Kim Wilde
Foto: Pham

17. XII 2008
Peter Wilde, 2008

Nachlass: Wilde, Peter [Nachlassverzeichnis Malerei]
Nachlass-Nummer: 040
Objekttyp: Gemälde
Entstehungsort: Atelier, Potsdam

Technik / Material (Werteliste): Leinwand, Öl
Technik / Material (Freitext): Öl auf Leinwand
Maße (HxBxT): 100 x 70 cm

Signatur: recto u.r.: WILDE
Bezeichnung, durch Künstler/in: verso m.: P. Wilde / 17. XII 2008
Objektbeschreibung: abstraktes Bild mit dunklem Korpus auf ockerfarbenem Grund

Aktueller Standort: Nachlass Peter Wilde
Aktuelle Präsentation: Privatraum
Eigentümer: Kim Wilde
Zugangsjahr: 2010
Zugangsart: Erbe

Ausstellungen: Peter Wilde, Von Ferne und Nähe, 4.3.2012-15.4.2012 (Museumshaus "Im Guldernen Arm", Potsdam)

Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte: Spätwerk bis 2010: Die letzten Bilder ab 2008 bilden eine eigene Werkreihe. Zum ersten Mal Worte, Buchstaben, kleine Symbole. Selbst Wildes altes Strichmännchen ist zu finden. Und immer wieder eine Uhr, das sinngemäße Vergehen der Zeit. Keine Architekturmotive mehr, keine Staffagefiguren, oder weite Landschaften. Nur noch Bild, Symbol und Sprache in fast überbordender Vielfältigkeit, auch Detailfreude. Es scheint, als sei Wilde beim "eigentlichen Bild" angelangt, in dem er sich konzentriert und verschlüsselt mitteilt. Sein letztes Bild aus dem Jahr 2010 trägt den programmatischen Titel „Dialog-China-Blau“.

Publikationen / Schriftgut: Pham, Inselgärtner Jörg Nätke, Peter Wilde, Ausgewählte Werke 1960-2010. Von Ferne und Nähe, Potsdam 2012.

Kernbestand: nein
Nachlassbestand: ja

Zustand: gut

Vorhandene Reproduktionsvorlage
(beste Qualität): Farbe Digital Repro

Sachindex: Symbolik, Zeit, Uhr, Abstraktion